

Abstrakt Vorschau - Schritt 3/4

- print version -

Thema: Prävention, Verhalten, Schulung

Deutscher Titel: Langfristige Effekte einer Überweisung zu einer diabetologischen Schwerpunktpraxis auf den HbA1c und den systolischen Blutdruck bei Typ 2-Diabetikern. Befunde aus dem Disease Management Programm Diabetes mellitus Typ 2 in der Region Nordrhein

Autor(en): B. Hagen¹, L. Altenhofen¹, S. Blaschy², S. Groos², J. Kretschmann²

Institut(e): ¹Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung, Projektbüro Disease Management Programme, Köln, Germany, ²Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung, Köln, Germany

Text: Hintergrund und Fragestellung

Aus Studien zu den Auswirkungen einer strukturierten Versorgung von Typ 2-Diabetikern ist bekannt, dass sich die Stoffwechseleinstellung im Laufe der Programmteilnahme insbesondere bei schlecht eingestellten Patienten deutlich verbessern lässt (Rothe et al., 2008). Welche Rolle spielt hierbei die Zusammenarbeit zwischen Hausärzten und diabetologischen Schwerpunktpraxen (DSP) im Rahmen eines Disease Management Programms (DMP) und wie lange können entsprechende Effekte beobachtet werden?

Stichprobe und Methoden

Innerhalb des Kollektivs hausärztlich betreuter Typ 2-Diabetiker (345.130) in der Region Nordrhein wurden der HbA1c und der systolische Blutdruck von bis zu 47.952 Patienten bis zum Zeitpunkt der ersten Überweisung zu einer DSP sowie 1 bis 5 Jahre danach analysiert. Diese werden verglichen mit den Befunden in einem Kollektiv von bis zu 51.794 langfristig beobachteter Patienten. Aufgrund der hohen Fallzahlen erfolgen sämtliche Auswertungen deskriptivstatistisch.

Ergebnisse

Bis zur Überweisung lag der HbA1c im Mittel bei $7,74 \pm 1,37$ %, ein Jahr danach bei $7,37 \pm 1,20$ %, nach fünf Jahren wurde ein Mittelwert von $7,53 \pm 1,25$ % erreicht. Der systolische Blutdruck lag bis zur Überweisung im Mittel bei $136,96 \pm 13,22$ mmHg, ein Jahr danach bei $135,02 \pm 13,66$ mmHg und fünf Jahre danach bei $134,64 \pm 13,98$ mmHg. In einem Vergleichskollektiv langfristig beobachteter Patienten mit vergleichbaren Ausgangswerten sank der HbA1c zwischen Einschreibung und bis eineinhalb Jahren danach von $7,94$ auf $7,78$ %, der systolische Blutdruck stieg leicht von $133,39$ auf $133,83$ mmHg.

Schlussfolgerung

Im Anschluss an eine Überweisung sinken sowohl der HbA1c als auch der systolische Blutdruck der Patienten. Während der HbA1c in einem Zeitraum von bis zu fünf Jahren nach der Überweisung leicht ansteigt, jedoch ohne sein Ausgangsniveau wieder zu erreichen, bleibt der systolische Blutdruck dauerhaft unterhalb des Ausgangsniveaus. Vor dem Hintergrund der Befunde in dem Vergleichskollektiv sprechen diese Ergebnisse für einen Erfolg bei der ebenenübergreifenden Betreuung von Typ 2-Diabetikern.

Konferenz: 45. Jahrestagung der Deutschen Diabetes-Gesellschaft · Abstrakt: A-274-0002-00287 · Status: in Arbeit

Drucken

Zurück